

ERZIEHUNGSVEREINBARUNG

Gemeinsam Schule gestalten



Lehrerinnen und Lehrer
Erziehungsberechtigte
Schülerinnen und Schüler

Präambel

Schule hat einen eindeutigen Bildungs- und Erziehungsauftrag. Dieser Auftrag kann nur erfüllt werden, wenn die gesamte Schulgemeinde auf einer gemeinsamen Grundlage handelt.

Aus diesem Grund schließen wir diese Vereinbarung. Wir verpflichten uns gemeinsam, die in der Vereinbarung aufgeführten Regeln in und außerhalb der Schule einzuhalten.

Eine möglichst optimale Erziehung und Bildung unserer Schülerinnen und Schüler ist unser gemeinsames Ziel. Um dies zu erreichen, sind ein angemessenes Leistungsdenken sowie Verhaltensweisen und Werte wie Respekt, Toleranz, Zuverlässigkeit, Rücksichtnahme, Aufrichtigkeit und gegenseitige Unterstützung unabdingbar. Dazu gehört auch, dass die Älteren den Jüngeren Vorbild sind, sie stützen und ermutigen, aber auch Grenzen setzen.

Wir legen Wert darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler in sicherer Umgebung aufwachsen und ihre Integrität unangetastet bleibt. Wir diskriminieren nicht nach Geschlechtern, religiösen Überzeugungen oder Nationalitäten. Wir achten darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler mit der wachsenden Selbstständigkeit ein wachsendes Verantwortungsgefühl entwickeln und damit ein positives Selbstwertgefühl erwerben. Wichtig ist uns auch die Ausprägung vielfältiger sozialer Kompetenzen inklusive einer konstruktiven Kritikfähigkeit.

Es ist für uns selbstverständlich, dass die Lehrkräfte, das weitere Personal der Schule und alle Erziehungsberechtigten den gleichen Anspruch auf Respekt, Toleranz und persönliche Integrität wie die Schülerinnen und Schüler haben.

Unterrichten, Vermittlung von Lehrstoff

Lehrerinnen und Lehrer	Erziehungsberechtigte	Schülerinnen und Schüler
<ul style="list-style-type: none"> • Wir gestalten unseren Unterricht so, dass die nach den Bildungsstandards gesetzten Kompetenzen gefördert werden. • Wir gestalten den Unterricht zugunsten eines lernfördernden Klassenklimas. • Lerninhalte und -ziele werden schülerorientiert aufbereitet und motivierend vermittelt. • Um selbstorganisiertes Lernen zu fördern, vermitteln und trainieren wir Lernmethoden. • Zu unserem Selbstverständnis gehört es, individuelle Lernfortschritte zu würdigen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir unterstützen unser Kind in der Organisation. • Wir unterstützen unser Kind im Bereich Arbeitsverhalten. • Wir helfen mit, dass alle Schulmaterialien durchgehend vorhanden sind (Hefte, Tintenpatronen, Taschenrechner, Geodreieck, Arbeitshefte...). • Wir vermitteln unserem Kind, mit seinem und dem Eigentum anderer sowie Schulmaterialien und schulischem Eigentum sorgsam und pfleglich umzugehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir erkennen die Lehrkraft als Autoritätsperson an und verpflichten uns, ihren Anweisungen zu folgen. • Wir werden organisiert und vorbereitet zum Unterricht erscheinen. • Wir werden am Unterricht motiviert teilnehmen und versuchen, die Themen so gut wie möglich zu erarbeiten. • Wir werden uns aufgetragene Arbeiten bzw. Arbeitsaufträge fristgerecht erledigen.

Unterrichten, Vermittlung von Lehrstoff

Lehrerinnen und Lehrer	Erziehungsberechtigte	Schülerinnen und Schüler
<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Begabungen und Talente wollen wir differenziert und angemessen fördern. • Bei auftretenden Lernschwierigkeiten beraten wir durch Gespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten und erarbeiten gemeinsam Lösungswege. • Durch interne und externe Evaluation (Überprüfung und Bewertung) sowie Selbstreflexion und kollegiale Reflexion gewährleisten wir eine hohe Unterrichtsqualität. • Wir werden durch ständige Absprachen im Kollegium dafür sorgen, dass die Unterrichtsinhalte einer Jahrgangsstufe klassen- bzw. kursübergreifend auf dem gleichen Stand sind und die Benotung auf den gleichen Kriterien beruht. 		

Leistungsbewertungen, Lernerfolgskontrollen, Hausaufgaben

Lehrerinnen und Lehrer	Erziehungsberechtigte	Schülerinnen und Schüler
<ul style="list-style-type: none">• Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler zielgerichtet auf Klassenarbeiten vor.• Wir geben Lernerfolgskontrollen und Klassenarbeiten zeitnah zurück.• Die Notengebungskriterien versuchen wir einheitlich zu gestalten und geben sie den Erziehungsberechtigten sowie den Schülerinnen und Schülern bekannt und erläutern diese.• Wir geben den Schülern regelmäßig und bei Bedarf Rückmeldung über den Stand beziehungsweise die Entwicklung der mündlichen Leistung.• Wir achten darauf, dass die Hausaufgaben in Abstimmung mit dem Stundenplan angemessen sind und im Klassenbuch vermerkt werden.	<ul style="list-style-type: none">• Wir informieren uns über anstehende Tests/Arbeiten und suchen das Gespräch mit unseren Kindern und ggf. mit der zuständigen Lehrkraft.• Wir bestätigen zeitnah mit unserer Unterschrift die Kenntnisnahme einer schriftlichen Note u.ä..	<ul style="list-style-type: none">• Wir bereiten uns auf Arbeiten und Klausuren, sowie angekündigte Tests angemessen vor.• Wir informieren unsere Eltern bis zu unserer Volljährigkeit über angekündigte bzw. geschriebene Arbeiten, Klausuren und Tests.

Leistungsbewertungen, Lernerfolgskontrollen, Hausaufgaben

Lehrerinnen und Lehrer	Erziehungsberechtigte	Schülerinnen und Schüler
<ul style="list-style-type: none">• Wir überprüfen regelmäßig die Hausaufgaben, würdigen ihre Ausführung und geben Tipps zur Verbesserung.		

Verhalten, pünktliche Anwesenheit, Einhaltung der Schulordnung

Lehrerinnen und Lehrer	Erziehungsberechtigte	Schülerinnen und Schüler
<ul style="list-style-type: none"> • Wir sind uns unserer Vorbildfunktion gegenüber den Schülerinnen und Schülern bewusst und verhalten uns entsprechend den in (Leitbild der GBS und/oder) der Präambel festgelegten Werten. • Wir beginnen und beenden den Unterricht pünktlich. • Wir informieren das Vertretungsteam rechtzeitig, so dass die Schüler über mögliche Ausfälle rechtzeitig informiert werden können. • Wir achten darauf, dass die Arbeitsumgebung in der Schule sauber und ordentlich ist und bleibt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir schicken unser Kind – nach Bedarf des jeweiligen Kindes - vorbereitet in die Schule (Wecken, Frühstück, Ranzen packen ...). • Wir begleiten unser Kind angemessen und erziehen es schrittweise nach Bedarf zur Selbstständigkeit. • Wir vermitteln Werte wie Toleranz, Rücksichtnahme und Verständnis anderen Menschen gegenüber. • Wir nehmen unsere Sorgfaltspflicht bzgl. Medienkonsum, Umgang in Netzwerken etc. gegenüber unseren Kindern wahr. • Wir sind uns unserer Rolle als Erziehende gemeinsam mit dem Lehrer bewusst. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir akzeptieren die Schulordnung als Verhaltensordnung der GBS und werden die Regeln einhalten.

Soziales Miteinander, Umgangsformen

Lehrerinnen und Lehrer	Erziehungsberechtigte	Schülerinnen und Schüler
<ul style="list-style-type: none"> • Zu unseren Zielen gehört es, soziale Kompetenzen zu fördern. • Wir unterstützen die aktuellen Programme zur Gewaltprävention und achten darauf, dass ein friedliches, wertschätzendes und fürsorgliches Miteinander in der Schulgemeinde gefördert wird. • Es ist uns wichtig, die Schülerinnen und Schüler ernst zu nehmen. • Schülerinnen und Schüler, die sich auf Grund von sozialen Problemen an uns wenden, bieten wir unsere Hilfe an. • Wir nehmen unsere Vorbildfunktion wahr, indem wir Eltern und Schüler respektvoll behandeln. • In Sprache, Verhalten und Kleidung orientieren wir uns an den in der Präambel formulierten Werten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir erziehen unser Kind zu Pünktlichkeit, Ordnung und Höflichkeit. • Wir vermitteln die Grundregeln des Anstands (Vortritt gewähren, Begrüßung, Türen öffnen/schließen, Danke-Bitte ...). • Wir strukturieren prinzipiell den Alltagsablauf unseres Kindes, damit die Leistungsfähigkeit in der Schule und bei den Hausaufgaben gewährleistet ist (geregelter Tagesablauf, geregelte Mahlzeiten, kontrollierter Medienkonsum, Bewegung an frischer Luft, ausreichend Schlaf...). • Wir überprüfen, dass die Schulbücher zu Beginn des Schuljahres eingebunden sind. • Wir wahren Vertraulichkeit. • Wir treten den Lehrenden wertschätzend gegenüber. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir gehen alle respektvoll miteinander um. • Wir nehmen Rücksicht auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schüler unterschiedlicher Altersstufen. • Wir helfen einander. • Wir werden uns an die sozialen Umgangsformen für eine gute Arbeitsatmosphäre halten. • Wir bewältigen Meinungsverschiedenheiten gewaltfrei. • Wir äußern keine verbalen Angriffe.

Soziales Miteinander, Umgangsformen

Lehrerinnen und Lehrer	Erziehungsberechtigte	Schülerinnen und Schüler
<ul style="list-style-type: none"> Wir gehen auf konstruktive Kritik der Schülerinnen und Schüler ein. Diese Kritik der Schülerinnen und Schüler hat keinen Einfluss auf die Notengebung. 	<ul style="list-style-type: none"> Wir verzichten auf Gewalt in der Erziehung. Wir helfen mit, die Gewaltpräventionsmaßnahmen umzusetzen. Wir sind bereit, auch die Bedürfnisse und Rechte der Mitschüler unseres Kindes zu bedenken. Wir nehmen die Beratungsangebote der Schule und anderer professioneller Anbieter wahr. 	<ul style="list-style-type: none"> Wir tragen angemessene Kleidung und orientieren uns an allgemein akzeptierten Hygienevorstellungen. Wir achten auf eine angemessene Lautstärke in den Ruhezeiten.

Kommunikation, Mitarbeit, Unterstützung

Lehrerinnen und Lehrer	Erziehungsberechtigte	Schülerinnen und Schüler
<ul style="list-style-type: none"> Wir treten zeitnah mit den Erziehungsberechtigten in Kontakt, wenn uns im Unterricht ungewöhnliches Verhalten wie unentschuldigte Fehlzeiten, nicht erledigte Hausaufgaben und Ähnliches auffallen. Wir pflegen interne Kooperation zur effektiven Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse. Wir arbeiten konstruktiv mit Elternvertretern und Schul-Elternbeirat zusammen. Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit externen Partnern (Fachleute, Vereine, Universitäten und der Freien Wirtschaft) werden wahrgenommen. Wir informieren Eltern, wann und wofür ihre Hilfe in der Klasse oder Schule benötigt wird. 	<ul style="list-style-type: none"> Wir unterstützen die pädagogischen Bemühungen der Lehrkräfte. Wir nehmen aktiv am Schulleben teil. Wir besuchen regelmäßig die Elternabende. Wir kontrollieren regelmäßig das Mitteilungsheft unseres Kindes. Wir pflegen eine vertrauensvolle, offene und von gegenseitigem Respekt geprägte Kommunikation (Wir sprechen zuerst den betroffenen Lehrer als Menschen an, bevor wir uns an die übergeordnete Stelle wenden). Wir kommen Gesprächswünschen der Lehrkraft zeitnah nach. Wir helfen unseren Kindern, angemessene Sprechweisen einzusetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> Wir achten darauf, dass die Schule sauber und ordentlich ist. Wir tragen zur Bereicherung des Schullebens bei, indem wir an Festen, Veranstaltungen und Angeboten der Schule teilnehmen und sie durch aktive Mitarbeit unterstützen. Wir nutzen die Möglichkeit der Mitwirkung in der Schule, wie Schülervertretung, Schulkonferenzen und andere Angebote.

Kommunikation, Mitarbeit, Unterstützung

Lehrerinnen und Lehrer	Erziehungsberechtigte	Schülerinnen und Schüler
<ul style="list-style-type: none">Wir bringen uns in Planung, Organisation und Umsetzung von Projekten sowie kulturellen, sportlichen und festlichen Schulveranstaltungen ein.		